

Floorball Beide Teams von Tollwut Ebersgöns führen in der Hessenliga

EBERSGÖNS (KH). Zum ersten Spieltag der Turnierserie der im vierten Jahr bestehenden U-11-Kleinfeld Hessenliga, trafen sich vier der sieben teilnehmenden Teams in der Sporthalle der IGS Mainz-Hechtsheim zur ersten Standortbestimmung mit den Teams aus Frankfurt und Mainz. Ein Novum hatten die Trainer von Tollwut Ebersgöns zu bieten: Durch die hohe Teilnehmerzahl am wöchentlichen Training entschloss man sich zur Meldung von zwei gleichstarken Teams, ZERO7 und ZERO8, die sich beide möglichst vorne in der Tabelle etablieren sollen. Dass die Entscheidung richtig war, zeigen die beeindruckenden Leistungen in den jeweils ersten beiden Spielen, die von beiden Teams klar gewonnen wurden.

Im 1. Spiel der Saison musste das jüngere U-11-ZERO8-Team gegen die Frankfurter Falcons des TSV Berkersheim antreten. Kein geringerer, als der letztjährige U-9-Scorerkönig Jonas Linke war es, der das Heft in die Hand nahm und mit einem Hatrick sein Team schon zu Beginn der 1. Halbzeit zur 3:0 Führung schoss. Frankfurt schoss das 3:1 und Justus Girg bewahrte die Ruhe beim Pen-

tyschuss und markierte den Halbzeitstand von 4:1 für sein junges Floorballteam. Nach dem Anpfiff zur 2. Halbzeit war es wieder Jonas Linke, der die Frankfurter Abwehr gekonnt austrickste und zum 5:1 einnetzte. Eine kleine Chance witterten die Falcons aus Frankfurt, die durch zwei Fehler der ansonsten gut stehenden tollwütigen Abwehr mit Max Donges, Niilo Sartor, Lars Blöcher, Ronja Diel, Fabian Scheld und Moritz Nauert zum 5:3 aufschließen konnten. Jedoch waren es wieder Jonas Linke, der mit seinem 5. Treffer in diesem Spiel und Dominik Böhm, der gekonnt den Ball aus der Abwehr fischte und in das Tor der Frankfurter lenkte, einen Vorsprung von 4 Toren herausarbeiteten. Das letzte Tor der Begegnung schossen jedoch die Falcons zum 7:4 aus Sicht des TSV-Teams, das über die erreichten 2 Punkte hochzufrieden war.

Das 1. Spiel der Saison von U-11-ZERO7 gegen das Juniorteam aus Mainz wurde zu einer klaren Angelegenheit zugunsten der TSV-Spieler, die von Anfang an die dominierende Mannschaft waren. Schnelle Kombinationen, ein sehr gutes Zusammenspiel innerhalb

der beiden Blöcke, verbunden mit einer soliden Abwehrleistung von Liam Birkhahn und Keanu Reuhl, brachten die Tollwütigen innerhalb weniger Minuten zu einer großen Anzahl von sehenswerten Toren von Tom Otto (1 Tor), Mika Schlegel (3 Tore), Moritz Schnitzer (5 Tore) sowie den letztjährigen U-11-Scorerkönig der Hessenliga, Jonas Ziegler, der 16 Tore im Minutentakt zum hohen 25:0 Sieg seiner tollwütigen ZERO7 gegen ein Mainzer Team, das nichts entgegenzusetzen hatte, beitrug.

Beflügelt durch diese tolle Leistung knüpfte man im unmittelbar danach folgenden Spiel gegen die Frankfurter Falcons nahtlos an, indem durch eine perfekt abgestimmte Angriffs- und Abwehrleistung und Toren von Jonas Ziegler (7 Tore), Moritz Schnitzer (3), Mika Schlegel (2) und Tom Otto (1) am Ende des Spiels ein haushohes 13:1 auf der Anzeigentafel zu lesen war.

Im letzten Spiel des Tages trafen TSV Tollwut U-11-ZERO8 und Floorball Mainz aufeinander. Es war wieder Jonas Linke, der sein Team mit einem gekonnten Fernschuss zur 1:0 Führung brachte. Genau richtig stand Dominik Böhm, der einen Pass unmittelbar ins Tor zum 2:0 beförderte. Justus Girg und Silas Behlke steuerten noch je ein Tor bei und so war der Halbzeitstand von 4:0 schon richtungweisend. In der 2. Hälfte ging das Powerplay weiter: Justus Girg zirkelte technisch gekonnt den Lochball unhaltbar ins gegnerische Netz zum 6:1 für das tollwütige Juniorteam. Aber auch die Mainzer nutzten einen Abwehrfehler der TSVler aus und kamen zum 6:1. Prompt gaben Justus Girg und Silas Behlke die Antwort und hämerten den Ball gekonnt in das Netz der Mainzer, denen kurz vor Schluss noch das 8:2 gelang.

Die große Anzahl der mitgereisten Eltern und auch das Trainerteam Klaus Hübner und Henry Fischer waren voll des Lobes über die beeindruckenden Leistungen beider U-11-Teams am 1. Spieltag. Somit haben beide U-11-Teams den Sprung an die Tabellenspitze souverän geschafft und stehen mit jeweils 6 Punkten auf dem 1. und 2. Platz. Durch das bessere Torverhältnis, ZERO7 38:1 und ZERO8 15:6, steht das 07-Team knapp vor dem jüngeren 08-Team. Es folgen auf Platz 3 Taunusstein-Neuhof (4 Punkte, 11:8 Torverhältnis), 4. Platz Floorball Griedel (4; 9:7), 5. Platz SV Fürstenberg (1; 6:11), 6. Platz Frankfurt Falcons (0; 5:20), 7. Platz Floorball Mainz (9; 2:33).

Bemerkenswert ist auch, dass die Scorerliste von 6 TSV-Spielern von Tollwut Ebersgöns angeführt wird: 1. Jonas Ziegler (26 Punkte; 22 Tore, 4 Vorlagen), 2. Mika Schlegel (11 P.; 4 T., 7 V.), 3. Tom Otto (11 P.; 3 T., 8 V.), 4. Moritz Schnitzer (10 P.; 8 T., 2 V.), 5. Jonas Linke (10 P.; 6 T., 4 V.), 6. Platz Justus Girg (8 P.; 5 T., 3 V.). Der nächste Spieltag, an dem beide Teams versuchen werden, die Tabellenführung zu festigen, ist am kommenden Samstag, 17. Februar, in der Schulturnhalle der Gönser-Grund-Schule. Hier spielen ab 11:00 Uhr beide Teams jeweils gegen die Gäste aus Taunusstein-Neuhof und Fürstenberg.



EBERSGÖNS. Mit einer souveränen Vorstellung und eindeutigen Siegen gegen Frankfurt und Mainz konnten die beiden U-11-Teams von TSV Tollwut Ebersgöns die Tabellenspitze der Floorball-Hessenliga erklimmen. – Unser Bild zeigt das U-11-Team ZERO8: (v. l. n. r.): Klaus Hübner (Trainer), Fabian Scheld, Jonas Linke, Ronja Diel, Dominik Böhm, Justus Girg, Silas Behlke, Niilo Sartor, Moritz Nauert, Lars Blöcher, Max Donges; rechts hinten: Henry Fischer (Co-Trainer).



EBERSGÖNS. U-11-Team ZERO7 (v. l. n. r.): Mika Schlegel, Moritz Schnitzer, Liam Birkhahn, Tom Otto, Jonas Ziegler, Keanu Reuhl. Reihe hinten: Klaus Hübner (Trainer), Henry Fischer (Co-Trainer).

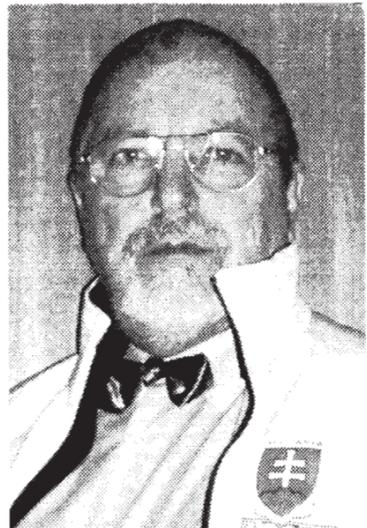
Motorsport Wendigkeit und Phantasie sind gefragt

BUTZBACH (pe). Auf Vorschlag des Vizepräsidenten des SMFJ, Miskow entschied der Internationale Motorsportverband in seiner Jahressitzung in Genf/CH, den Butzbacher Petúr Krasznai als Internationalen Touring-Kommissar 1. Klasse trotz seines Alters weiter bis 2021 in seinem Amt zu bestätigen. Die Motorsportwelt kann auf seine Jahrzehnte lange Erfahrung und auf seine Besonnenheit in schwierigen Situationen hoffen. Er ist unbestrittener Spezialist für Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen, was bei dieser gefährlichen Sportart immer wichtiger wird.

Krasznais Terminkalender für 2018 ist bereits randvoll. Zur Zeit sind 10 internationale Veranstaltungen, zwei Prädikatsveranstaltungen und die Touren-Weltmeisterschaft im Juli in Trakai/Litauen u.a. vorgesehen. In dieser Situation ist es wichtig, dem Internationalen Sportkodex in fünf Sprachen Geltung verschaffen zu können. Auch die menschliche Komponente spielt eine große Rolle. Aufgabe der internationalen Jury ist es, Interessenkonflikte zu glätten. Die Bedingungen der Veranstaltung müssen mit den örtlichen Vorstellungen in Einklang gebracht werden. Das kann zu einem regelrechten Seiltanz werden, z. B. im Fall der kreativen Interpretation von Doping aller Arten, die in letzter Zeit von sich reden machen. Es geht auch um namhafte Sponsorengelder.

Mannschaften können unter Umständen zurücktreten, internationale Funktionäre dagegen nicht. Sie müssen oft mehrere tausend km zurücklegen, um zur Stelle zu sein, denn es gehört zu einem ordentlichen Sportbetrieb, dass der Entscheidungsträger vor Ort ist. Krasznai fährt noch dazu meist selbst mit dem Motorrad (wie in Moskau, die BZ berichtete). So spricht er mit den Fahrern auf einer Ebene. Übung im Schlichten hat er sich auch als Direktor des Ost-Europainstituts im täglichen Kampf erworben.

Die BZ-Sportredaktion gratuliert zu einem schwierigen Amt.



BUTZBACH. Der Butzbacher Petúr Krasznai (Foto) wurde in seinem Amt als internationaler Touring-Kommissar bestätigt.

Eishockey Höhenflug der Roten Teufel ging auch gegen Dresden weiter

BAD NAUHEIM (chn). In der zweiten Deutschen Eishockey-Liga (DEL) setzt der EC Bad Nauheim seinen Höhenflug fort. Im Kampf um die Pre-Playoffplätze behaupteten sich die Kurstädter am Freitagabend gegen die Dresdner Eislöwen mit 4:3 (0:1, 1:1, 2:1/1:0) nach Verlängerung. Als Matchwinner präsentierte sich hierbei EC-Neuzugang Marcel Brandt mit gleich drei Treffern.

te Dresdens Martin Davidek die Scheibe genau unter die Latte des EC-Kastens (1:2, 27.). Dem Kujala-Team war das 2:2 bis zur 40. Minute, trotz zwischenzeitlichen Überzahlspiels, nicht mehr vergönnt.

Umkämpft blieb die Sache auch im Schlussdrittel, das der EC mit seinem dritten Powerplay beginnen durfte. Diese Phase nutzte Marcel Brandt in der 41. Minute zum Ausgleich. Drei Minuten später war der überragende Brandt erneut zur Stelle (3:2), doch nach einem Bad Nauheimer Fehlpass gelang Dresdens Alexander Höller das rasche 3:3 (48.). Bis zum Ablauf der regulären Spielzeit gelang es keiner der beiden Mannschaften mehr Zählbares zustandezubringen. Unter anderem eine Großchance von EC-Mann Mike McNamee, der in der 55. Minute alleine vor dem Dresdener Tor zum Zug kam, blieb unverwertet, sodass die Entscheidung in der Overtime fallen musste.

Hier schienen die Sachsen die Partie dann zunächst etwas besser in den Griff zu bekommen, ehe Brandt, der eigentlich in der Defensive beheimatet ist, aber nach drei EC-Spielen bereits auf vier Tore kommt, dem Duell endgültig seinen Stempel aufdrückte. Via Hatrick schoss der 25-Jährige die Wetterauer in der 64. Spielminute zum Sieg (4:3, 64.).

Auch EC-Coach Petri Kujala attestierte seinem Dreifach-Goalgetter Brandt am Freitagabend eine „überragende

Leistung“, forderte allerdings unmittelbar nach dem Abpfiff von seinem Team schon wieder volle Konzentration für das anstehende Hessen-Derby bei den Kassel Huskies (Sonntag, 18 Uhr) ein.

Stenogramm:
EC Bad Nauheim – Dresdner Eislöwen 4:3 n.V. (0:1, 1:1, 2:1/1:0).

Tore: 0:1 Walther (8.), 1:1 Bettahar (24.), 1:2 Davidek (27.), 2:2 und 3:2 Brandt (41., 44.), 3:3 Höller (48.), 4:3 Brandt. – **Schiedsrichter:** Cori Müns, Ulpi Sicorschi. – **Strafzeiten:** 1822. – **Strafzeiten:** Bad Nauheim: 2 – Lausitz: 4.

Eishockey DEL

ESV Kaufbeuren – Kassel Huskies	1:3
EC RT Bad Nauheim – Dresdner Eislöwen	4:3 n.V.
Tölzer Löwen – Bietigheim Steelers	2:3
SC Riessersee – EHC Freiburg	3:2
Heilbronner Falken – Lausitzer Füchse	3:2
Eispiraten Crimmitschau – Löwen Frankfurt	2:5
Ravensburg Towerstars – EHC Bayreuth	4:2
1. Bietigheim Steelers	44 166:123 94
2. SC Riessersee	44 162:127 87
3. Löwen Frankfurt	44 178:144 85
4. Kassel Huskies	44 160:137 75
5. Ravensburg Towerstars	45 174:145 71
6. ESV Kaufbeuren	44 143:114 71
7. EC RT Bad Nauheim	44 133:144 67
8. Dresdner Eislöwen	44 131:140 65
9. Eispiraten Crimmitschau	44 133:154 65
10. Heilbronner Falken	44 145:147 61
11. Lausitzer Füchse	44 121:158 53
12. EHC Freiburg	45 129:161 51
13. EHC Tigers Bayreuth	44 116:162 42
14. Tölzer Löwen	44 136:171 40

Basketball Butzbacher Nachwuchs absolvierte Trainingslager

(Sga). Die Zeit zwischen den Jahren nutzten die Butzbacher u12 und u14 Basketballer mit ihren Trainern zu einem zweitägigen Trainingslager in der Sporthalle der Henry-Benrath-Schule in Friedberg mit jeweils zwei Trainingseinheiten pro Tag. Für das leibliche Wohl der Spielerinnen und Spieler sowie des Trainergespanns sorgten engagierte Eltern.

Die Trainingseinheiten wurden von den erfahrenen Trainern Tim Arabin, Claus Steinhoff, Markus Häuser und Lars Schnitzer geleitet. Mit den vier Trainern konnten die Nachwuchsspieler in den Trainingseinheiten an den fundamentalen Fähigkeiten des Spiels, wie beispielsweise dem Passen, Fangen, Werfen sowie dem Dribbling arbeiten. Die Trainer gaben während der Einheiten zur Förderung des Teamspiels viele gute Impulse.

Ein Highlight des ersten Tages war der Besuch von Sükür Acikgöz, einem der Geschäftsführer der Firma Auto-Empire Trading GmbH Butzbach, der die Mannschaften mit einheitlichen Trikots ausstattete. Das Trainerteam und die jungen Spieler bedankten sich mit tosendem Applaus für das nachträgliche Weihnachtsgeschenk und versprachen, auf dem Feld und an der Seitenlinie stets Vollgas zu geben.

Durch das vielseitige und abwechslungs-

reiche Trainingsprogramm konnten alle Teilnehmer die individuellen spielerischen und taktischen Fähigkeiten verbessern, sodass nach der letzten Einheit von allen Beteiligten ein posi-

Ihre Heimatzeitung

Es gibt viele Gründe sie täglich zu lesen!



BUTZBACH. Die Butzbacher u12 und u14 Basketballer bedanken sich bei der Auto-Empire Trading GmbH Butzbach, vertreten durch Sükür Acikgöz (2. v. l.) für die modernen Trikots.